



**Bericht über das 1. Halbjahr 2024**  
**Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024**

**SPARTA**  
**Aktiengesellschaft**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die SPARTA AG schloss das erste Halbjahr 2024 mit einem negativen Ergebnis nach Steuern in Höhe von -8.665 TEUR (Vorjahreszeitraum: -9.553 TEUR) ab. Damit ergibt sich zum 30. Juni 2024 unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich durchgeführten Kapitalerhöhung ein Eigenkapital nach HGB in Höhe von 165.917 TEUR (31. Dezember 2023: 137.344 TEUR).

Im Februar 2024 wurde die von der Hauptversammlung am 23. August 2023 beschlossene Kapitalerhöhung gegen Sach- und Bareinlage zum Bezugspreis von 28,49 Euro je neuer Aktie in das Handelsregister eingetragen. Die Gesamtzahl der ausstehenden SPARTA-Aktien hat sich damit auf 4.822.917 erhöht. Mit der geleisteten Sacheinlage erhöhte sich der Anteil der SPARTA AG an der Beta Systems Software AG („Beta Systems“) auf rund 75 %. Die Beta Systems-Beteiligung ist mit einem Portfolioanteil von über 40 % weiterhin die mit Abstand größte Einzelbeteiligung der SPARTA AG.

Im April 2024 veröffentlichte die Gesellschaft Beschlussvorschläge an die Hauptversammlung zur Vorbereitung von Strukturmaßnahmen, die eine künftige Nutzung der erheblichen steuerlichen Verlustvorträge der SPARTA AG ermöglichen sollen. In diesem Zusammenhang soll unter anderem

- das Geschäftsjahresende der SPARTA AG dem der Beta Systems angeglichen werden (30. September),
- das Grundkapital der SPARTA AG aus Gesellschaftsmitteln erhöht und anschließend herabgesetzt werden, wonach das rechnerische Grundkapital je Aktie von 14 Euro auf 1,00 Euro reduziert (bei jeweils gleichbleibender Aktienzahl) wird,
- eine Kapitalerhöhung bei der SPARTA Invest AG durchgeführt und das Beteiligungsportfolio der SPARTA AG mit Ausnahme der der Beteiligung an der Beta Systems in das Tochterunternehmen SPARTA Invest AG eingebracht werden,
- eine Sachdividende in Form von Aktien der SPARTA Invest AG an die bestehenden SPARTA-Aktionäre ausgeschüttet sowie die Aktien der SPARTA Invest AG gelistet werden und
- anschließend die Beta Systems auf die SPARTA AG unter Fortführung des operativen Geschäfts der Beta Systems verschmolzen und in „Beta Systems Software AG“ umfirmiert werden.

Nach Umsetzung aller Maßnahmen hält jeder SPARTA-Aktionär anstatt einer SPARTA-Aktie je eine Beta Systems-Aktie und eine SPARTA-Invest-Aktie. In der SPARTA Invest AG soll das bisherige Beteiligungsgeschäft der SPARTA AG fortgeführt werden.

Die ordentliche Hauptversammlung der SPARTA AG vom 11. Juni 2024 hat jeweils einstimmig die vorgeschlagene Änderung des Geschäftsjahres sowie die vorgeschlagenen Kapitalmaßnahmen beschlossen. Die Beschlüsse sollen zeitnah umgesetzt werden. Derzeit ist vorgesehen, die Verschmelzung Anfang 2025 den Hauptversammlungen beider Gesellschaften zur Zustimmung vorzulegen.

Die operative Entwicklung der Beta Systems war zuletzt von der schwierigen wirtschaftlichen Lage in Europa im Allgemeinen sowie im Automobilssektor im Speziellen geprägt, was sich insbesondere negativ auf die Entwicklung der Serviceerlöse ausgewirkt hat. Vor dem Hintergrund der erwarteten zyklusbedingt niedrigeren Lizenzerlöse erwartet die Beta Systems für das am 30. September 2024 endende Geschäftsjahr Umsatzerlöse zwischen 74 Mio. Euro und 78 Mio. Euro nach 76,3 Mio. Euro im Vorjahr. Die Gesellschaft geht von einem EBITDA zwischen 8,5 Mio. Euro und 11,5 Mio. Euro (Vorjahr: 11,6 Mio. Euro) und einem EBIT zwischen 3 Mio. Euro und 6 Mio. Euro (Vorjahr: 7,4 Mio.

Euro) aus. In dieser EBIT-Schätzung sind mit einer Akquisition verbundene Einmaleffekte in Höhe von rd. 1,5 Mio. Euro enthalten. Für das darauffolgende Geschäftsjahr 2024/25 erwartet der Vorstand der Beta Systems zyklusbedingt wieder steigende operative Ergebnisgrößen.

Der Börsenkurs der Beta Systems-Aktie fiel im ersten Halbjahr 2024 um rund 15 % auf 28,20 Euro. Er lag damit deutlich unterhalb des ermittelten Unternehmenswertes von 31,32 Euro je Beta Systems-Aktie per 23. August 2023, zu dem die Beta Systems-Aktien im Rahmen der zu Jahresbeginn durchgeführten Bar- und Sachkapitalerhöhung in die SPARTA AG eingebracht wurden. Aufgrund des Kursrückgangs wurden zum Stichtag 30. Juni 2024 gemäß strengem Niederstwertprinzip nach HGB Abschreibungen in Höhe von rd. 3,1 Mio. Euro auf die Beta Systems-Beteiligung vorgenommen. Im wirtschaftlichen Reinvermögen der SPARTA AG ergibt sich zum Stichtag ein negativer Effekt in Höhe von rd. 17,4 Mio. Euro.

Die Entwicklung des weiteren Beteiligungsportfolios der SPARTA AG im ersten Halbjahr 2024 ist insbesondere von der positiven Entwicklung der 4basebio plc und der Spartan Resources Ltd. geprägt.

Die 4basebio plc ist ein Hersteller synthetischer DNA und mRNA sowie non-viraler Nanopartikel für den Einsatz in Zelltherapien, Gentherapien und Impfstoffen. Der Fokus der Gesellschaft lag zuletzt im Ausbau der kommerziellen Aktivitäten für die synthetischen DNA-Plattform inklusive erster Aufträge für synthetische DNA nach GMP-Standard zur Auslieferung im laufenden Geschäftsjahr 2024. Der Börsenkurs der 4basebio-Aktie hat sich infolge der ersten kommerziellen Erfolge im ersten Halbjahr 2024 mehr als verdoppelt und stellt zum Stichtag die drittgrößte Beteiligung im Portfolio der SPARTA AG dar.

Die positive Entwicklung der Spartan Resources Ltd., einem angehenden australischen Goldproduzenten, hielt auch im laufenden Geschäftsjahr weiter an. Infolge anhaltender Bohrerfolge rund um die bestehende Ressource des Dalgara Gold Projekts stieg der Börsenkurs der Spartan Resources im laufenden Geschäftsjahr um über 80 %, nachdem er sich bereits im Vorjahr mehr als verdoppelt hatte. Zum 30. Juni 2024 stellt die Spartan Resources die zweitgrößte Beteiligung im SPARTA-Portfolio dar. Im Juli 2024 wurde die Beteiligung vollständig veräußert und die bestehenden Gewinne realisiert.

Die für die SPARTA AG relevanten Rohstoffpreise haben sich im ersten Halbjahr 2024 positiv entwickelt. Bei den Edelmetallen verzeichnete der Goldpreis einen Anstieg um knapp 13 % auf 2.325 US-Dollar pro Feinunze Gold. Noch stärker zeigte sich der Silberpreis mit einem Anstieg seit Jahresbeginn um über 22 % auf 29,11 US-Dollar pro Feinunze Silber. Bei den Industriemetallen stieg der Kupferpreis um 12 %, der Nickelpreis um 7 %, der Zinkpreis um 9 % und der Zinnpreis sogar um 30 %.

Abgesehen von wenigen Erfolgsgeschichten im Rohstoffsektor – zu denen erfreulicherweise nun auch die Spartan Resources gehört – konnten kleinere Rohstofftitel bislang nicht nennenswert von dieser positiven Preisentwicklung profitieren. Australische Rohstofftitel mit einer Marktkapitalisierung unter A\$100 Mio. notieren derzeit durchschnittlich 70% unter den Werten aus dem Frühjahr 2022. Selbst die Börsenkurse größerer, profitabler Rohstoff-Produzenten, deren Erlöse überproportional von dem Preisanstieg der zugrundeliegenden Rohstoffe profitieren, reagierten bislang eher verhalten und mit deutlicher Verzögerung auf die positive Preisentwicklung. Zuletzt hat diese zunehmende Diskrepanz zwischen Rohstoffpreisentwicklung und Unternehmensbewertungen zu

verstärkter Übernahmeaktivität geführt. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend fortsetzt und im weiteren Verlauf auch die Kurse im Junior Mining Segment positiv beeinflussen wird.

## **Allgemeine Angaben**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Um den Besonderheiten einer Beteiligungsgesellschaft Rechnung zu tragen und um die Klarheit der Darstellung der Ertragslage zu verbessern, ist die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 5 und 6 HGB umgestellt und erweitert worden.

## **Ertragslage**

### Erträge aus Finanzanlagen

Die Erträge aus Finanzanlagen im Gesamtumfang von 288 TEUR (Vorjahreszeitraum 483 TEUR) beinhalten im ersten Geschäftshalbjahr 2024 Dividendenerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens.

### Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen

Bei den Erträgen aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 996 TEUR (Vj. 1.852 TEUR) handelt es sich insbesondere um Erträge aus dem Verkauf von Anteilen an der Atex Resources Ltd. in Höhe von 832 TEUR (Vj. 536 TEUR).

### Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen

Im ersten Geschäftshalbjahr 2024 sind Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 32 TEUR (Vj. 0 TEUR) entstanden.

### Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Zuschreibungen wurden in Höhe von 2.256 TEUR (Vj. 1.720 TEUR) erfasst, soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen am Bilanzstichtag nicht mehr bestanden haben. Die Zuschreibungen wurden höchstens bis zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 wurden im Wesentlichen Zuschreibungen auf die Anteile der Tivan Ltd. in Höhe von 651 TEUR (Vj. 0 TEUR), auf die 2invest AG in Höhe von 486 TEUR (Vj. 0 TEUR), auf die Latonba AG in Höhe von 271 TEUR (Vj. 0 TEUR) sowie auf die Orion Minerals Ltd. in Höhe von 252 TEUR (Vj. 500 TEUR) vorgenommen.

### Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im ersten Geschäftshalbjahr 2024 waren Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 11.622 TEUR (Vj. 12.437 TEUR) zu berücksichtigen. Im Wesentlichen entfällt dieser Posten auf Anteile an der Beta Systems Software AG in Höhe von 3.060 TEUR (Vj. 0 TEUR) und der VRX Silica Ltd. in Höhe von 2.130 TEUR (Vj. 482 TEUR). Weitere Abschreibungen betreffen Anteile an der Austral Resources Ltd. in Höhe von 1.672 TEUR (Vj. 159 TEUR), der Bayer AG in Höhe von 834

TEUR (Vj. 0 EUR) und der Biofrontera AG in Höhe von 773 TEUR (Vj. 3028 TEUR). Darüber hinaus wurden Abschreibungen in Höhe von 3.153 TEUR bei 20 weiteren Finanzanlagen vorgenommen.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 58 TEUR (Vj. 34 TEUR) betreffen im Berichtszeitraum neben Erträgen aus Optionen in Höhe 39 TEUR (Vj. 0 TEUR) unter anderem Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 11 TEUR (Vj. 34 TEUR).

#### Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf 130 TEUR (Vj. 133 TEUR) reduziert.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt 324 TEUR (Vj. 528 TEUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum ergibt sich insbesondere aus geringeren Wertberichtigungen von Aktienoptionen in Höhe von 67 TEUR (Vj. 235 TEUR). Die Rechts- und Beratungskosten haben sich - auch im Zusammenhang mit der Vorbereitung der anstehenden Strukturmaßnahmen - auf 79 TEUR (Vj. 61 TEUR) erhöht. Die Aufwendungen aus Währungsumrechnung betragen 2 TEUR (Vj. 89 TEUR).

#### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich auf eine Höhe von 3 TEUR (Vj. 6 TEUR).

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von 161 TEUR (Vj. 549 TEUR) enthalten Aufwendungen für Zinsen an ein (Vj. zwei) verbundenes Unternehmen in Höhe von 22 TEUR (Vj. 434 TEUR).

#### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich auf 0 TEUR (Vj. 0 TEUR).

### **Vermögens- und Finanzlage**

Zum Stichtag 30. Juni 2024 belief sich die Bilanzsumme auf 171.606 TEUR (31. Dezember 2023: 180.969 TEUR).

Das Anlagevermögen wurde zum 30. Juni 2024 mit 170.619 TEUR (31. Dezember 2023: 164.877 TEUR) bewertet und besteht ausschließlich aus Finanzanlagen. Darin enthalten sind Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 112.259 TEUR (31. Dezember 2023: 99.559 TEUR). Diese betreffen im Wesentlichen die Beta Systems Software AG in Höhe von 97.869 TEUR (31. Dezember 2023: 85.946 TEUR) und die Latonba AG in Höhe von 9.112 TEUR (31. Dezember 2023: 8.841

TEUR), an der zwar keine Mehrheit gehalten wird, die allerdings aufgrund der Konzernzugehörigkeit zum Deutsche Balaton AG-Konzern als „verbunden“ zu klassifizieren ist.

Unter den Beteiligungen in Höhe von 2.110 TEUR (31. Dezember 2023: 2.632 TEUR) sind Anteile an der Geopacific Resources Ltd. in Höhe von 799 TEUR (31. Dezember 2023: 790 TEUR) sowie an der Biofrontera AG in Höhe von 1.311 TEUR (31. Dezember 2023: 1.843 TEUR) bilanziert.

Ebenfalls in den Finanzanlagen enthalten sind Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 56.251 TEUR (31. Dezember 2023: 62.685 TEUR). Diese betreffen unter anderem Wertpapiere der Skeena Resources Ltd. in Höhe von 12.188 TEUR (31. Dezember 2023: 12.188 TEUR), der Spartan Resources Ltd. in Höhe von 9.241 TEUR (31. Dezember 2023: 9.326 TEUR), der Drägerwerk AG & Co. KGaA in Höhe von 4.722 TEUR (31. Dezember 2023: 5.180 TEUR), der Tivan Ltd. in Höhe von 3.476 TEUR (31. Dezember 2023: 2.825 TEUR) und der Orion Minerals Ltd. in Höhe von 3.263 TEUR (31. Dezember 2023: 3.011 TEUR).

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 568 TEUR (31. Dezember 2023: 15.564 TEUR) setzen sich vorwiegend aus erworbenen Abfindungsergänzungsansprüchen in Höhe von 309 TEUR (31. Dezember 2023: 309 TEUR) sowie Körperschaftsteuerforderungen in Höhe von 203 TEUR (31. Dezember 2023: 127 TEUR) zusammen. Des Weiteren sind in Höhe von 56 TEUR (31. Dezember 2023: 144 TEUR) Optionen bilanziert.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten summieren sich zum Ende des ersten Halbjahres 2024 auf 418 TEUR (31. Dezember 2023: 528 TEUR).

Das Eigenkapital der SPARTA AG erhöhte sich im ersten Halbjahr im Saldo auf 165.917 TEUR (31. Dezember 2023: 137.344 TEUR), wobei das negative Ergebnis des ersten Halbjahres 2024 durch den Zugang aus der durchgeführten Kapitalerhöhung im Volumen von 37.239 TEUR überkompensiert wurde.

Steuerrückstellungen waren für das erste Geschäftshalbjahr keine zu bilanzieren (31. Dezember 2023: 0 TEUR).

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 62 TEUR (31. Dezember 2023: 124 TEUR) und resultieren in erster Linie aus dem Aufwand für den Jahresabschluss sowie den Aufsichtsratsvergütungen.

Die SPARTA AG wies zum 30. Juni 2024 Verbindlichkeiten in Höhe von 5.627 TEUR (31. Dezember 2023: 6.922 TEUR) aus. Diese bestanden im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 4.588 TEUR (31. Dezember 2023: 5.895 TEUR) sowie gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.000 TEUR (31. Dezember 2023: 1.000 TEUR). Dies umfasst Verbindlichkeiten gegenüber der 100%igen Tochter SPARTA Invest AG in Höhe von 1.000 TEUR (31. Dezember 2023: 1.000 TEUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen 33 TEUR (31. Dezember 2023: 27 TEUR).

## Ausblick

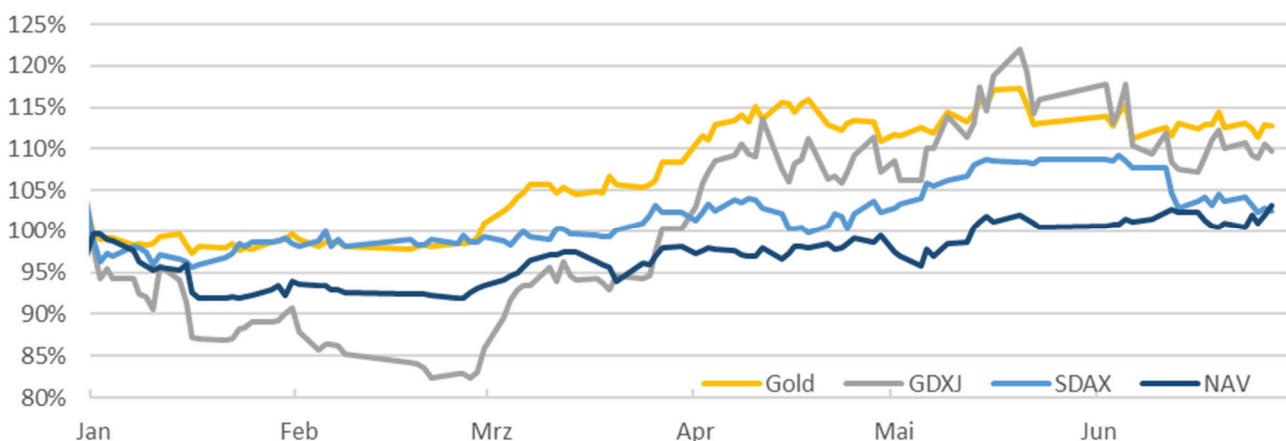
Die primäre Zielgröße der SPARTA AG ist die langfristige Steigerung des wirtschaftlichen Reinvermögens. Wir schauen hierbei vorrangig auf Fünfjahreszeiträume (primärer finanzieller Leistungsindikator), in denen wir im Durchschnitt pro Jahr eine zweistellige Rendite erreichen möchten.

Unter Berücksichtigung der Reinvermögensentwicklung im laufenden Geschäftsjahr hält der Vorstand an der im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichten Prognose fest. Für den laufenden Zeitraum 2020 bis 2024 geht der Vorstand damit davon aus, dass die durchschnittliche Fünfjahresrendite in der Größenordnung von 2,0 % p.a. und damit unterhalb des Langfristrenditeziels von 10 % liegt. Wir unterstellen dabei für die Reinvermögensentwicklung im Geschäftsjahr 2024 eine Rendite unterhalb des Langfristrenditeziels von 10 % p.a. Für die Zwecke dieser Prognose definieren wir "in der Größenordnung" mit einer Abweichung von weniger als 4,0%-Punkten, was bedeutet, dass wir eine durchschnittliche Fünfjahresrendite 2020 bis 2024 zwischen -2,0 % p.a. und +6,0 % p.a. erwarten.

## Weitere Informationen zur Entwicklung von Reinvermögen und Beteiligungsportfolio

Zum 30. Juni 2024 beläuft sich das wirtschaftliche Reinvermögen der SPARTA AG auf rd. 221 Mio. Euro und damit rd. 45,80 Euro je Aktie. Dies entspricht einem Anstieg seit Jahresbeginn um rd. 3 %.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des wirtschaftlichen Reinvermögens der SPARTA AG im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Goldpreis in US-Dollar, dem VanEck Junior Gold Miners Index (GDXJ) sowie dem SDAX Performance Index.



Quelle: vwd data analytics XL, interne Daten

Das Reinvermögen der SPARTA AG ist dabei definiert als die Summe der wesentlichen Vermögensgegenstände zum Verkehrswert abzüglich der wesentlichen Verbindlichkeiten. Wichtigste Einzelposition des Reinvermögens ist der Börsenwert der Portfoliositionen zum Stichtag. Hinzuaddiert werden die Kontostände sämtlicher Bankkonten, d.h. Guthaben und Verbindlichkeiten werden miteinbezogen. Ebenso werden wesentliche Forderungen und die geschätzte Steuerposition zum Stichtag mit ihrem Buchwert kalkuliert. Wesentliche Nachbesserungsrechte, z.B. aus Spruchstellenverfahren oder Verträgen, werden unter Berücksichtigung öffentlich zugänglicher Informationen (Gutachten, öffentliche Angebote, etc.) und

unter Ansatz verfahrensabhängiger Sicherheitsabschläge bewertet. Optionen werden zu ihrem inneren Wert angesetzt. Das Reinvermögen ist eine stichtagsbezogene Betrachtung und kann sich daher jederzeit ändern. Es kann aufgrund von Schätzungen und Annahmen nur näherungsweise berechnet werden und unterliegt Schwankungen, unter anderem weil börsennotierte Wertpapiere mit ihrem Börsenkurs bei der Ermittlung des Reinvermögens zum Stichtag bewertet werden. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass aufgrund der teils geringen Marktliquidität einzelner Wertpapiere die hierfür in die Berechnung einbezogenen Börsenwerte voraussichtlich kurzfristig nicht realisierbar sind.

Zum 30. Juni 2024 waren rd. 82 % des wirtschaftlichen Reinvermögens in fünf Kernpositionen investiert. Es handelt sich dabei um Aktien der Beta Systems Software AG im Wert von rd. 98 Mio. Euro, Aktien der Spartan Resources Ltd. im Wert von rd. 31 Mio. Euro, Aktien der 4basebio plc im Wert von rd. 25 Mio. Euro, Aktien der Skeena Resources Ltd. im Wert von rd. 19 Mio. Euro sowie Aktien der Latonba AG im Wert rd. 9 Mio. Euro.

Heidelberg, den 12. August 2024

Eva Katheder  
Vorstand

Philipp Wiedmann  
Vorstand



## BILANZ zum 30. Juni 2024

AKTIVA	30.06.2024 EUR	31.12.2023 EUR	PASSIVA	30.06.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Finanzanlagen</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	67.520.838,00	49.221.732,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	112.258.853,06	99.558.791,13	<b>II. Kapitalrücklage</b>	89.658.132,80	70.718.558,09
2. Beteiligungen	2.109.530,41	2.632.485,38	<b>III Gewinnrücklagen</b>		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	56.250.845,95	62.685.305,91	1. Gesetzliche Rücklage	14.978,70	14.978,70
	<u>170.619.229,42</u>	<u>164.876.582,42</u>	2. andere Gewinnrücklagen	17.388.428,43	17.388.428,43
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>IV Bilanzverlust</b>	-8.665.147,63	0,00
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				<u>165.917.230,30</u>	<u>137.343.697,22</u>
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	14.983.585,43	<b>Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>	0,00	36.578.339,49
2. Sonstige Vermögensgegenstände	568.455,06	580.036,42	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
	<u>568.455,06</u>	<u>15.563.621,85</u>	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei</b>	418.259,55	528.366,17	2. sonstige Rückstellungen	62.190,69	124.157,34
	<u>986.714,61</u>	<u>16.091.988,02</u>		<u>62.190,69</u>	<u>124.157,34</u>
	<u>171.605.944,03</u>	<u>180.968.570,44</u>	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 4.588 (Vj.: TEUR 5.895)	4.588.335,13	5.895.289,37
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 5 (Vj.: TEUR 0)	4.725,66	0,00
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 1.000 (Vj.: TEUR 1.000)	1.000.000,00	1.000.000,00
			4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 33 (Vj.: TEUR 26) davon aus Steuern TEUR 15 ( Vj.: TEUR 8) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 1 (Vj.: TEUR 1)	33.462,25	27.087,02
				<u>5.626.523,04</u>	<u>6.922.376,39</u>
				<u>171.605.944,03</u>	<u>180.968.570,44</u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (1. Januar bis 30. Juni 2024)

		1.1.-30.06.2024		1.1.-30.06.2023
		EUR		EUR
1. Erträge aus Finanzanlagen	(+)	288.160,80	(+)	482.597,05
2. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	(+)	996.407,20	(+)	1.851.534,63
3. Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	(-)	31.529,97	(-)	0,00
4. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	(+)	2.256.379,41	(+)	1.720.204,15
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	(-)	11.622.309,26	(-)	12.436.686,37
6. sonstige betriebliche Erträge	(+)	58.442,52	(+)	33.561,17
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	(-)	126.611,54	(-)	129.600,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	(-)	3.316,26	(-)	3.321,54
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	(-)	323.726,79	(-)	528.045,69
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0 TEUR (Vj. 0 TEUR)	(+)	3.553,51	(+)	6.422,97
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen 22 TEUR (Vj. 434 TEUR)	(-)	160.597,25	(-)	549.395,68
<b>11. Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-8.665.147,63</b>		<b>-9.552.729,31</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(-)	0,00	(-)	140,00
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-8.665.147,63</b>		<b>-9.552.869,31</b>
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-8.665.147,63</b>		<b>-9.552.869,31</b>
15. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(-)	0,00	(-)	40.897.015,04
<b>16. Bilanzverlust</b>		<b>-8.665.147,63</b>		<b>-50.449.884,35</b>

## **ANHANG für das 1. Halbjahr 2024 vom 1. Januar bis 30. Juni 2024**

Der Abschluss der SPARTA AG für das 1. Halbjahr 2024 wird nach den handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften und unter Berücksichtigung der aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sowie Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Abschluss zum 31. Dezember 2023 unverändert. Es wird insoweit auf die dortigen Angaben im Anhang verwiesen. Der Zwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Heidelberg, den 12. August 2024

Eva Katheder  
Vorstand

Philipp Wiedmann  
Vorstand